

mann.– Über den Sinn des „trivialen“ bei Mahler.– – Werken so hoher Art gegenüber hab ich nicht so sehr die Empfindung: Dies ist ein größerer Künstler als ich,– sondern: Das ist ein Künstler, ich bin keiner – Häufiger (unlogischer Weise) Musikwerken und Bildern gegenüber als Dichtungen.–

Dauernde Kälte; unerhörte Tramüberfüllungen.–

10/2 Vm. bei Stephi. Der Arzt Dr. Krips bei ihr. Sie weint vor Nervosität; in einem langen Gespräch beruhigt sie sich sehr. (Über Mimi; über Vicki, Hansi; über U. als Spieler, über allerlei medizinisches.)

Nm. an „Fr. d. R.“ – Conc. Rosenthal.

11/2 S.– Hajek als Arzt bei O. und den Kindern.– Bei Stephi.

Nm. an „Nachklang“.–

12/2 Dictirt „Sohn“.– Bei Stephi. Geschichte ihrer Bedienerin, Einzelfall. Kriegselend! „Idee“.–

Nachm. „Nachklang“.–

Abd. bei Hugo Heller, wo Pfitzner Frl. Maria Lammen zu Schubert und eignen Liedern begleitete. (Statt des Concertes;– alle, wegen Kohlenmangel etc. abgesagt.–)

13/2 Vm. bei Frau Dr. Rosenbaum. Sie wünschte einen Rath, wegen ihres Gatten, der nun als Baon Adjutant in Dalmatien ist,– wegen ev. Wiedererlangung der Secretairsstelle im Burgtheater oder einer andern; hatte allerlei thörichte Pläne (wie Bericht an den neuen Obersthofm. Hohenlohe über das unter dem alten ihrem Gatten widerfahrne Unrecht durch Thimig etc.), die ich ihr so gut es ging ausredete.–

Bei Julius, Helene, Krieg, Elend, u. s. w.

– An „Nachklang“, „Fr. d. R.“ –

Stephi zum Nachtm.; übernachtet auf O.s neuem Divan.

14/2 Vm. dictirt „Sohn“.–

Nm. Nachklang, „Fr. d. R.“ –

15/2 Vm. bei Richard;– über „Graesler“, der seit ein paar Tagen im Berl. Tgbl. erscheint.– Über Hans Müllers Gespräch mit dem deutschen Kaiser (N. Fr. Pr.).

Bei der Hofrätin, die heut in die Schweiz fährt. Marr.

Nm. an Fr. d. R., Nachklang.–

Mit Heini Beethoven Fünfte.–

Las Manuscripte des Kurt Sonnenfeld, den mir gewidmeten Wilden Mohn, in lächerlich hilflosen „Distichen“ (nicht ganz ohne poet. Empfindung) und Anfängerskizzen;– dann zwei Einakter eines Anonymus, durch Hugo übermittelt; dilettantische „Weite Land“stücke (das nun gerade so nachgeahmt oder nachempfunden wird wie früher der Anatol